

**Niederschrift
zur konstituierende Sitzung des Amtsausschusses des Amtes
Geest und Marsch Südholstein (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 05.07.2018

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Amtsvorsteher

Herr Bürgermeister Walter Reißler CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Ba-
naschak CDU

Herr Jörg Behrmann CDU

Herr Bürgermeister Peter Bröker CDU

Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke GuB

Herr Egbert Hagen CDU als Vertreter für Frau Homeyer

Herr Hauke Heidecke FWM

Herr Bürgermeister Uwe Hüttner CDU

Herr Bürgermeister Ernst-Heinrich
Jürgensen SPD

Frau Jutta Kaufmann FDP

Herr Marco Kuchler FWH

Herr Jochen Kuik Bünd-
nis90/DieGrünen

Herr Walter Lorenzen SPD

Herr Bernd Lottmann Grüne

Herr Manfred Lüders FWH

Herr Hans-Peter Lütje CDU

Herr Axel Mankel SPD

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann
CDU

Frau Heidrun Osterhoff FDP

Herr Georg Plettenberg CDU

Herr Bürgermeister Reinhard Pliquet
SPD

Herr Bürgermeister Michael Rahn-Wolff
FW

Frau Monika Riekhof CDU

Herr Gebhard Rühlow GRÜNE

Herr Dr. Helmut Schübbe CDU als Vertreter für Herrn Schölermann
Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sellmann BfH
Herr Dietmar Voswinkel SPD
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg CDU
Herr Tobias Zeitler CDU

Außerdem anwesend

Herr Dirk Behnisch SPD
Herr Frank Büchner SPD
Herr Herwigh Heppner FWH
Herr Bürgermeister Rolf Herrmann CDU
Herr Gunter Kuchler FWH
Herr Hans Martens SPD
Herr Horst Schaper CDU
Herr Dr. Boris Steuer SPD
Frau Viola Weiß Bündnis
90/Die Grünen

Gäste

Zuhörer 12

Presse

Regionalausgabe Pinneberg
Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Verwaltung

Frau Nicole Förthmann Personalratsvorsitzende
Herr Jochen Hauschildt Fachbereichsleiter Bürgerservice und
Ordnung
Frau Gudrun Jabs Personalrat
Frau Jennifer Jathe-Klemm Fachbereichsleiterin Soziales und Kul-
tur
Herr Rainer Jürgensen Amtsdirektor
Frau Christine Neermann Gleichstellungsbeauftragte
Herr Frank Wulff Fachbereichsleiter Zentrale Dienste

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Bettina Homeyer CDU
Herr Uwe Schölermann CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 25.06.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Amtsausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 21 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

TOP 21: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenamtsvorsteher“

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Begrüßung

1. Ehrung und Verabschiedung ausgeschiedener Amtsausschussmitglieder
 2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den amtierenden Amtsvorsteher
 3. Feststellung des ältesten Mitgliedes unter der Leitung des amtierenden Amtsvorstehers
 4. Wahl der Amtsvorsteherin oder des Amtsvorstehers unter der Leitung des ältesten Mitgliedes
 5. Verpflichtung der Amtsvorsteherin oder des Amtsvorstehers und Einführung in ihr/sein Amt unter der Leitung des ältesten Mitgliedes des Amtsausschusses
 6. Verabschiedung von Amtsvorsteher Walter Rißler
 7. Wahl und Verpflichtung der 1. stellv. Amtsvorsteherin oder des 1. stellv. Amtsvorstehers
 8. Wahl und Verpflichtung der 2. stellv. Amtsvorsteherin oder des 2. stellv. Amtsvorstehers
 9. Wahl, Ernennung und Vereidigung der 1. stellvertretenden Amtsdirektorin oder des 1. stv. Amtsdirektors
 10. Wahl, Ernennung und Vereidigung der 2. stellvertretenden Amtsdirektorin oder des 2. stv. Amtsdirektors
 11. Wahl der Mitglieder der Ausschüsse des Amtes und der stellv. Ausschussmitglieder
- Hauptausschuss
- 11.1.
- Rechnungsprüfungsausschuss
- 11.2.

- 11.3. Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein
- 11.4. Schulausschuss der Grundschule Haseldorf im Amt Geest und Marsch Südholstein
12. Wahl der oder des Vorsitzenden des Hauptausschusses und dessen Stellvertreter
13. Wahl eines Mitgliedes des Amtsausschusses in den Vorstand des Wegeunterhaltungsverbandes
14. Wahl von vier weiteren Mitgliedern in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Elbmarsch (AVE)
15. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
16. Einwohnerfragestunde
17. Vorschlag für die Wahl zum Schiedsmann und stellv. Schiedsmann im Schiedsbezirk Hetlingen
Vorlage: 0067/2018/AMT/BV
18. Antrag der FW Hetlingen auf Bildung einer Arbeitsgruppe zur gemeinsamen Erarbeitung eines Konzeptes zum Abbau von Überstunden der Mitarbeiter des Amtes
Vorlage: 0068/2018/AMT/BV
19. Amtshaus; hier: Antrag der FW Hetlingen auf Prüfung der Alternative eines vom Land geförderten Modellprojektes
Vorlage: 0069/2018/AMT/BV
20. Verschiedenes

Protokoll:

Begrüßung

Der noch amtierende Amtsvorsteher, Herr Reißler begrüßt die neu gewählten Mitglieder des Amtsausschusses und die anwesenden Gäste.
Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt auch der neu gewählte Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde Holm, Herr Hüttner alle Anwesenden.

zu 1 Ehrung und Verabschiedung ausgeschiedener Amtsausschussmitglieder

Frau Viola Weiß, Herr Dirk Behnisch, Herr Frank Büchner, Herr Herwigh Heppner, Herr Rolf Herrmann, Herr Gunter Kuchler, Herr Hans Martens, Herr Horst Schaper und Herr Dr. Boris Steuer werden verabschiedet, da

sie dem neuen Amtsausschuss nicht mehr angehören. Herr Reißler überreicht jeweils eine Ehrenurkunde und einen Blumenstrauß und bedankt sich für das Engagement.

Da Herr Sören Weinberg am heutigen Tage verhindert ist, werden die Ehrenurkunden und die Blumen an Bgm. Weinberg übergeben, um diese persönlich weiterzuleiten.

zu 2 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den amtierenden Amtsvorsteher

Der amtierende Amtsvorsteher, Herr Reißler eröffnet die Sitzung des Amtsausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Herr Wulff gibt zu Beginn der Sitzung nähere Erläuterungen über die wesentlichen Änderungen der Amtsordnung.

Mit dem Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 3. August 2016 sind diverse Änderungen im kommunalen Verfassungsrecht erfolgt, u. a. wurden für Entscheidungen der Amtsausschüsse Stimmenkontingente eingeführt (§ 9 AO). Je angefangene 250 Einwohnerinnen und Einwohner erhält jede amtsangehörige Gemeinde eine Stimme im Amtsausschuss. Maßgeblich für die Einwohnerzahl ist gemäß § 9 Abs. 8 AO die, die für die Kommunalwahl zugrunde gelegt wird. Die Gesamtzahl der Stimmen pro Gemeinde wird auf die in den Amtsausschuss entsandten Mitglieder (Bürgermeister und weitere Mitglieder nach § 9 Abs. 1 AO) gleichmäßig aufgeteilt. Ein rechnerischer Überhang geht vollständig auf den Bürgermeister über.

Die Stimmenkontingente gelten grundsätzlich bei allen Beschlussfassungen nach § 24a AO i.V.m. § 39 GO und sind auch bei allen Wahlen grundsätzlich anzuwenden.

Lediglich bei grundsätzlichen Verfahrensbeschlüssen (z.B. Anträge zur Geschäftsordnung, Beschlussfähigkeit u.ä.) findet das Stimmenkontingent keine Anwendung.

Die Amtsordnung schreibt die Anwendung der Stimmenkontingente auch bei der Bildung von Verhältnissen bei verschiedenen Wahlverfahren im Amtsausschuss vor.

Aufgrund der unterschiedlichen Stimmenzahl der anwesenden Mitglieder wird künftig mit Stimmkarten abgestimmt. Das Verfahren der Stimmabgabe mit Stimmkarten wird erläutert.

Jedes Amtsausschussmitglied erhält zu Beginn der Sitzung grüne Stimmkarten für Ja-Stimmen, rote Stimmkarten für Nein-Stimmen und weiße Stimmkarten für Enthaltungen. Die Stimmkarten sind mit Name und individueller Stimmzahl jedes Mitgliedes versehen.

Nach Ende jeder Sitzung werden die Stimmkarten wieder eingesammelt.

Der Amtsausschuss besteht aus insgesamt 28 Mitgliedern. Die Gesamtheit der Stimmenanteile aller Amtsausschussmitglieder beträgt 99 Stimmen.

Da in der heutigen Sitzung alle Amtsausschussmitglieder bzw. deren Stellvertreter anwesend sind, beläuft sich die Gesamtheit der Stimmenanteile für die nachfolgenden Abstimmungen und Wahlen auf 99 Stimmen.

zu 3 Feststellung des ältesten Mitgliedes unter der Leitung des amtierenden Amtsvorstehers

Herr Reißler stellt als ältestes Mitglied Herrn Plettenberg fest.
Es ergibt sich kein Widerspruch. Herr Plettenberg übernimmt den Vorsitz des Amtsausschusses.

zu 4 Wahl der Amtsvorsteherin oder des Amtsvorstehers unter der Leitung des ältesten Mitgliedes

Herr Plettenberg bittet die Amtsausschussmitglieder um Abgabe von Vorschlägen zur Wahl der Amtsvorsteherin oder des Amtsvorstehers.

Herr Banaschak schlägt Herrn Hans-Peter Lütje zur Wahl als Amtsvorsteher vor. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Herr Lütje stellt sich den neuen Amtsausschussmitgliedern kurz vor.

Herr Plettenberg lässt anschließend über den Vorschlag offen per Stimmkarten abstimmen:

99 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Hans-Peter Lütje wird einstimmig zum Amtsvorsteher des Amtes Geest und Marsch Südholstein gewählt.

Herr Lütje bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und versichert, dass er sich zum Wohle des Amtes und der Gemeinden einsetzen wird.

zu 5 Verpflichtung der Amtsvorsteherin oder des Amtsvorstehers und Einführung in ihr/sein Amt unter der Leitung des ältesten Mitgliedes des Amtsausschusses

Herr Plettenberg verpflichtet Herrn Lütje durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit als Amtsvorsteher des Amtes Geest und Marsch ein.

Herr Lütje übernimmt anschließend die weitere Leitung der Sitzung des Amtsausschusses.

zu 6 Verabschiedung von Amtsvorsteher Walter Reißler

Herr Lütje verabschiedet den bisherigen Amtsvorsteher Walter Reißler. Herr Reißler war über 40 Jahre Mitglied im Amtsausschuss des Amtes Moorrege bzw. Amtes Geest und Marsch Südholstein. Davon hat er 28 Jahre das Amt des Amtsvorstehers ausgeführt. Für die langjährige Tätigkeit und das Engagement zum Wohle des Amtes und der Gemeinden wird Herrn Reißler Dank und Anerkennung ausgesprochen. Herr Lütje verliest eine Ehrenurkunde und überreicht einen Blumenstrauß.

Herr Reißler bedankt sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit. In seiner Amtszeit hat es zahlreiche Veränderungen gegeben, die erfolgreich gemeistert wurden. Auch bei unterschiedlichen Auffassungen sollte am Ende immer ein gemeinsamer Konsens gefunden werden. Herr Reißler bedankt sich ausdrücklich bei den Mitarbeitern des Amtes Geest und Marsch Südholstein für die sehr gute Zusammenarbeit. Er appelliert an die Mitglieder des Amtsausschusses, sich für die Belange der Mitarbeiter einzusetzen, da diese für die Gemeinden des Amtes tätig sind.

zu 7 Wahl und Verpflichtung der 1. stellv. Amtsvorsteherin oder des 1. stellv. Amtsvorstehers

Herr Lütje bittet die Amtsausschussmitglieder um Abgabe von Vorschlägen zur Wahl der/des 1. stellvertretenden Amtsvorsteherin oder des Amtsvorstehers.

Herr Sellmann schlägt Herrn Marco Küchler zur Wahl als 1. stellvertretenden Amtsvorsteher vor. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet. Herr Küchler stellt sich den Amtsausschussmitgliedern kurz vor.

Herr Lütje lässt anschließend über den Vorschlag offen per Stimmkarten abstimmen:

99 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Marco Küchler wird einstimmig zum 1. stellvertretenden Amtsvorsteher des Amtes Geest und Marsch Südholstein gewählt.

Herr Lütje verpflichtet Herrn Küchler durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit als 1. stellvertretenden Amtsvorsteher des Amtes Geest und Marsch Südholstein ein.

zu 8 Wahl und Verpflichtung der 2. stellv. Amtsvorsteherin oder des 2. stellv. Amtsvorstehers

Herr Lütje bittet die Amtsausschussmitglieder um Abgabe von Vorschlägen zur Wahl der/des 2. stellvertretenden Amtsvorsteherin oder des Amtsvorstehers.

Herr Pliquet schlägt Herrn Walter Lorenzen zur Wahl als 2. stellvertretenden Amtsvorsteher vor. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet. Herr Lorenzen stellt sich den Amtsausschussmitgliedern kurz vor.

Herr Lütje lässt anschließend über den Vorschlag offen per Stimmkarten abstimmen:

99 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Walter Lorenzen wird einstimmig zum 2. stellvertretenden Amtsvorsteher des Amtes Geest und Marsch Südholstein gewählt.

Herr Lütje verpflichtet Herrn Lorenzen durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit als 2. stellvertretenden Amtsvorsteher des Amtes Geest und Marsch Südholstein ein.

zu 9 Wahl, Ernennung und Vereidigung der 1. stellvertretenden Amtsdirektorin oder des 1. stv. Amtsdirektors

Herr Lütje bittet die Amtsausschussmitglieder um Abgabe von Vorschlägen zur Wahl der/des 1. stellvertretenden Amtsdirektorin/Amtsdirektors.

Herr Neumann schlägt Herrn Hans-Joachim Banaschak zur Wahl als 1. stellvertretenden Amtsdirektor vor. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Herr Banaschak stellt sich den neuen Amtsausschussmitgliedern kurz vor.

Herr Lütje lässt anschließend über den Vorschlag offen per Stimmkarten abstimmen:

99 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Hans-Joachim Banaschak wird einstimmig zum 1. stellvertretenden Amtsdirektor des Amtes Geest und Marsch Südholstein gewählt.

Amtsvorsteher Lütje verpflichtet Herrn Banaschak durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine

Tätigkeit als 1. stellvertretenden Amtsdirektor des Amtes Geest und Marsch Südholstein ein.

Herr Banaschak wird durch Amtsdirektor Jürgensen unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum 1. stellvertretenden Amtsdirektor ernannt.

Anschließend wird Herr Banaschak durch Wiederholen der Eidesformel vom Amtsvorsteher vereidigt.

zu 10 Wahl, Ernennung und Vereidigung der 2. stellvertretenden Amtsdirektorin oder des 2. stv. Amtsdirektors

Herr Lütje bittet die Amtsausschussmitglieder um Abgabe von Vorschlägen zur Wahl der/des 2. stellvertretenden Amtsdirektorin/Amtsdirektors.

Herr Banaschak schlägt Frau Ute Ehmke zur Wahl als 2. stellvertretende Amtsdirektorin vor. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Frau Ehmke stellt sich den neuen Amtsausschussmitgliedern kurz vor.

Herr Lütje lässt anschließend über den Vorschlag offen per Stimmkarten abstimmen:

99 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Frau Ute Ehmke wird einstimmig zur 2. stellvertretenden Amtsdirektorin des Amtes Geest und Marsch Südholstein gewählt.

Amtsvorsteher Lütje verpflichtet Frau Ehmke durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit als 2. stellvertretende Amtsdirektorin des Amtes Geest und Marsch Südholstein ein.

Frau Ehmke wird durch Amtsdirektor Jürgensen unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamtin zur 2. stellvertretenden Amtsdirektorin ernannt.

Anschließend wird Frau Ehmke durch Wiederholen der Eidesformel vom Amtsvorsteher vereidigt.

zu 11 Wahl der Mitglieder der Ausschüsse des Amtes und der stellv. Ausschussmitglieder

zu 11.1 Hauptausschuss

Der Hauptausschuss war bislang mit den Bürgermeisterinnen und Bür-

germeistern der 10 amtsangehörigen Gemeinden besetzt.
Amtsvorsteher Lütje schlägt vor, erneut die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden in den Hauptausschuss zu wählen.

Für den Hauptausschuss wird somit folgende Besetzung vorgeschlagen:

- Hans-Joachim Banaschak (Gemeinde Appen)
- Ute Ehmke (Gemeinde Groß Nordende)
- Peter Bröker (Gemeinde Haselau)
- Klaus-Dieter Sellmann (Gemeinde Haseldorf)
- Ernst-Heinrich Jürgensen (Gemeinde Heidgraben)
- Jürgen Neumann (Gemeinde Heist)
- Michael Rahn-Wolff (Gemeinde Hetlingen)
- Uwe Hüttner (Gemeinde Holm)
- Karl-Heinz Weinberg (Gemeinde Moorrege)
- Reinhard Pliquet (Gemeinde Neuendeich)

Anschließend lässt Herr Lütje die vorgeschlagenen Mitglieder des Hauptausschusses en bloc offen per Stimmkarten wählen.

99 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Alle Vorgeschlagenen werden en bloc einstimmig in den Hauptausschuss des Amtes Geest und Marsch Südholstein gewählt.

Herr Wulff erklärt, dass der Amtsausschuss für jedes Ausschussmitglied eine/n direkte/n Stellvertreter/in wählt. Für die Gemeinden Groß Nordende und Neuendeich ergibt sich die Besonderheit, dass diese kein stellvertretendes Mitglied aus ihrer eigenen Gemeinde stellen können, da sie nur mit jeweils einem Mitglied im Amtsausschuss vertreten sind. Die Stellvertreter dürfen nur Mitglieder des Amtsausschusses sein.

Als stellvertretende Mitglieder des Hauptausschusses werden vorgeschlagen:

- Jutta Kaufmann - als Vertreterin für Hans-Joachim Banaschak
- Bettina Homeyer - als Vertreterin für Ute Ehmke
- Marco Küchler - als Vertreter für Peter Bröker
- Uwe Schölermann - als Vertreter für Klaus-Dieter Sellmann
- Gebhard Rühlow - als Vertreter für Ernst-Heinrich Jürgensen
- Manfred Lüders - als Vertreter für Jürgen Neumann
- Monika Riekhof - als Vertreterin für Michael Rahn-Wolff
- Tobias Zeitler - als Vertreter für Uwe Hüttner
- Georg Plettenberg - als Vertreter für Karl-Heinz Weinberg
- Walter Lorenzen - als Vertreter für Reinhard Pliquet

Anschließend lässt Herr Lütje die vorgeschlagenen stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses en bloc offen per Stimmkarten wählen.

99 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Alle Vorgeschlagenen werden en bloc einstimmig als stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschuss des Amtes Geest und Marsch Südholstein gewählt.

zu 11.2 Rechnungsprüfungsausschuss

Für den Rechnungsprüfungsausschuss werden folgende Mitglieder vorgeschlagen:

- Dietmar Voswinkel
- Bettina Homeyer
- Monika Riekhoff

Anschließend lässt Herr Lütje die vorgeschlagenen Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses en bloc offen per Stimmkarten wählen.

99 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Alle Vorgeschlagenen werden en bloc einstimmig in den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Geest und Marsch Südholstein gewählt.

Als stellvertretende Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses werden vorgeschlagen:

- Reinhard Pliquet - als Vertreter für Dietmar Voswinkel
- Tobias Zeitler - als Vertreter für Bettina Homeyer
- Jörg Behrmann - als Vertreter für Monika Riekhof

Anschließend lässt Herr Lütje die vorgeschlagenen stellvertretenden Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses en bloc offen per Stimmkarten wählen.

99 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Alle Vorgeschlagenen werden en bloc einstimmig als stellvertretende Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Geest und Marsch Südholstein gewählt.

zu 11.3 Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein

Herr Wulff erklärt, dass die drei Gemeinden Haselau, Haseldorf und Hetlingen die Aufgabe „Amtsbauhof“ an das ursprüngliche Amt Haseldorf übertragen hatten. Als Rechtsnachfolger des Amtes Haseldorf ist die Aufgabe auf das Amt Geest und Marsch übergegangen.

Der Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch besteht aus insge-

samt 6 Mitgliedern, von denen je 2 Mitglieder aus den Gemeinden Haselau, Haseldorf und Hetlingen stammen.

Für den Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein werden folgende Mitglieder vorgeschlagen:

- Peter Bröker (Haselau)
- Michael Rahn-Wolff (Hetlingen)
- Marco Kuchler (Haselau)
- Thomas Körner (Haseldorf)
- Monika Riekhof (Hetlingen)
- Klaus-Dieter Sellmann (Haseldorf)

Anschließend lässt Herr Lütje die vorgeschlagenen Mitglieder des Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch en bloc offen per Stimmkarten wählen.

19 Ja-Stimmen, 80 Enthaltungen

Alle Vorgeschlagenen werden en bloc in den Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein gewählt.

Als stellvertretende Mitglieder des Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch werden vorgeschlagen:

- Marten Plüschau - als Vertreter für Peter Bröker
- Ralf Hübner - als Vertreter für Michael Rahn-Wolff
- Harald Jürgs - als Vertreter für Marco Kuchler
- Dr. Helmut Schübbe - als Vertreter für Thomas Körner
- Alexandré Thomßen - als Vertreter für Monika Riekhof
- Wilfried Kahnert - als Vertreter für Klaus-Dieter Sellmann

Anschließend lässt Herr Lütje die vorgeschlagenen stellvertretenden Mitglieder des Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch en bloc offen per Stimmkarten wählen.

19 Ja-Stimmen, 80 Enthaltungen

Alle Vorgeschlagenen werden en bloc als stellvertretende Mitglieder des Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein gewählt.

zu 11.4 Schulausschuss der Grundschule Haseldorf im Amt Geest und Marsch Südholstein

Der Ausschuss aus insgesamt 4 Mitgliedern, von denen je 2 Mitglieder aus den Gemeinden Haselau und Haseldorf stammen.

Für den Schulausschuss der Grundschule Haseldorfer Marsch im Amt Geest und Marsch Südholstein werden folgende Mitglieder vorgeschlagen:

- Peter Bröker (Haselau)
- Marco Kuchler (Haselau)
- Thomas Körner (Haseldorf)
- Klaus-Dieter Sellmann (Haseldorf)

Anschließend lässt Herr Lütje die vorgeschlagenen Mitglieder des Schulausschusses der Grundschule Haseldorfer Marsch en bloc offen per Stimmkarten wählen.

13 Ja-Stimmen, 86 Enthaltungen

Alle Vorgeschlagenen werden en bloc in den Schulausschuss der Grundschule Haseldorfer Marsch gewählt.

Als stellvertretende Mitglieder des Schulausschusses der Grundschule Haseldorfer Marsch werden vorgeschlagen:

- Marten Plüschau - als Vertreter für Peter Bröker
- Harald Jürgs - als Vertreter für Marco Kuchler
- Dr. Helmut Schübbe - als Vertreter für Thomas Körner
- Gisela Speer - als Vertreter für Klaus-Dieter Sellmann

Anschließend lässt Herr Lütje die vorgeschlagenen stellvertretenden Mitglieder des Schulausschusses der Grundschule Haseldorfer Marsch en bloc offen per Stimmkarten wählen.

13 Ja-Stimmen, 86 Enthaltungen

Alle Vorgeschlagenen werden en bloc als stellvertretende Mitglieder in den Schulausschuss der Grundschule Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein gewählt.

zu 12 Wahl der oder des Vorsitzenden des Hauptausschusses und dessen Stellvertreter

Der Vorsitzende des Hauptausschusses wird durch den Amtsausschuss gewählt. Die Vorsitzenden der übrigen Ausschüsse werden durch die Mitglieder der Ausschüsse selbst gewählt.

Herr Jürgen Neumann wird als Vorsitzender des Hauptausschusses vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Herr Lütje lässt anschließend über den Vorschlag wie folgt offen per Stimmkarten abstimmen:

99 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Jürgen Neumann wird zum Vorsitzenden des Hauptausschusses gewählt.

Herr Reinhard Pliquet wird als stellvertretender Vorsitzender des Hauptausschusses vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Herr Lütje lässt anschließend über den Vorschlag wie folgt offen per Stimmkarten abstimmen:

99 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Reinhard Pliquet wird zum stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses gewählt.

zu 13 Wahl eines Mitgliedes des Amtsausschusses in den Vorstand des Wegeunterhaltungsverbandes

Herr Peter Bröker wird als Mitglied des Amtsausschusses in den Vorstand des Wegeunterhaltungsverbandes vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Herr Lütje lässt anschließend über den Vorschlag wie folgt offen per Stimmkarten abstimmen:

99 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Peter Bröker wird als Mitglied des Amtsausschusses in den Vorstand des Wegeunterhaltungsverbandes gewählt.

zu 14 Wahl von vier weiteren Mitgliedern in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Elbmarsch (AVE)

Als weitere Mitglieder in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Elbmarsch (AVE) vorgeschlagen:

- Peter Bröker (Haselau)
- Marco Küchler (Haselau)
- Klaus-Dieter Sellmann (Haseldorf)
- Dr. Helmut Schübbe (Haseldorf)

Anschließend lässt Herr Lütje die vorgeschlagenen Mitglieder in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Elbmarsch (AVE) en bloc offen per Stimmkarten wählen.

95 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

Alle Vorgeschlagenen werden en bloc als weitere Mitglieder in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Elbmarsch (AVE) gewählt.

Als stellvertretende Mitglieder werden vorgeschlagen:

- Marten Plüschau - als Vertreter für Peter Bröker
- Harald Jürgs - als Vertreter für Marco Kuchler
- Daniel Kullig - als Vertreter für Klaus-Dieter Sellmann
- Thomas Körner - als Vertreter für Dr. Helmut Schübbe

Anschließend lässt Herr Lütje die vorgeschlagenen stellvertretenden Mitglieder für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Elbmarsch (AVE) en bloc offen per Stimmkarten wählen.

19 Ja-Stimmen, 80 Enthaltungen

Alle Vorgeschlagenen werden en bloc als stellvertretende Mitglieder in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Elbmarsch (AVE) gewählt.

zu 15 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

In der Niederschrift des Amtsausschusses vom 26.04.2018 ist unter dem nichtöffentlichen Punkt 13.1, Seite 16, im Beschluss die Worte „Sanierung“ und „Renovierung“ zu tauschen.

Dort muss es richtig heißen: „.... ist zu vereinbaren, dass der Mieter für die Kosten bei *Renovierungen* und der Vermieter für die Kosten bei *Sanierung* aufzukommen hat.“

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, das Protokoll zur Sitzung des Amtsausschusses vom 26.04.2018 unter Punkt 13.1, Seite 16, zu ändern.

Dort muss es richtig heißen: „....ist zu vereinbaren, dass der Mieter für die Kosten bei Renovierungen und der Vermieter für die Kosten bei Sanierung aufzukommen hat.“

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 93 Nein: 0 Enthaltung: 6 Befangen: 0

zu 16 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

zur Kenntnis genommen

**zu 17 Vorschlag für die Wahl zum Schiedsmann und stellv. Schiedsmann im Schiedsbezirk Hetlingen
Vorlage: 0067/2018/AMT/BV**

Herr Eggers aus Hetlingen ist Schiedsmann in der Gemeinde. Herr Behrnd ist sein Stellvertreter. Die Amtszeit der beiden Herren läuft am 18.10.2018 aus, so dass eine Wiederwahl durch den Amtsausschuss notwendig ist. Es bestehen keine Bedenken gegen die Eignung von Herrn Eggers und Herrn Behrnd. Beide sind bereit, für weitere 5 Jahre als Schiedsmann bzw. stellv. Schiedsmann im Schiedsbezirk Hetlingen tätig zu sein.

Die Gemeindevertretung Hetlingen hat in ihrer Sitzung am 14. Juni 2018 der Wahl zugestimmt. Seitens des Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen bestehen keine Bedenken gegen die Wiederwahl. Alle erforderlichen Unterlagen liegen bereits vor.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, dass Herr Ralf Eggers, Bredenstücken 11, 25491 Hetlingen, zum Schiedsmann und Herr Rafael Behrnd, Haferland 12, 25491 Hetlingen, zum stellv. Schiedsmann für den Schiedsbezirk Hetlingen gewählt werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 99 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 18 Antrag der FW Hetlingen auf Bildung einer Arbeitsgruppe zur gemeinsamen Erarbeitung eines Konzeptes zum Abbau von Überstunden der Mitarbeiter des Amtes
Vorlage: 0068/2018/AMT/BV**

Herr Rahn-Wolff erläutert seinen Antrag.

In der letzten Sitzung des Amtsausschuss hat eine Diskussion über die Anpassung des Stellenplanes stattgefunden. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass beim Personal eine hohe Zahl an Überstunden besteht. Die Belastung des Personals sei zu einem großen Teil durch die starke Bautätigkeit in den Gemeinden, die langen Sitzungen und die hohe Zahl der Anfragen von Gemeindevertretern verursacht worden.

Herr Rahn-Wolff hält es für wichtig, die Ursachen der Überstunden zu erkennen und nach Wegen zu suchen, diese abzubauen beziehungsweise nicht noch weitere Überstunden aufzubauen. Für diesen Zweck soll ge-

meinsam mit dem Amtsdirektor und dem Personalrat eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die Lösungen sucht, wie die Zahl der Überstunden der Mitarbeiter der Amtsverwaltung abgebaut werden können.

Beispielsweise könnte auch die Zahl der Ausschüsse reduziert werden.

Eine rege Diskussion schließt sich an.

Herr Lütje weist darauf hin, dass in den Gemeinden große Projekte anstehen und die Anpassung des Stellenplans bereits eine Maßnahme ist, um die Personalsituation zu verbessern. Zunächst sollten der Verwaltung die Gelegenheit gegeben werden, die Personalveränderung umzusetzen. Auch eine zusätzliche Arbeitsgruppe würde wiederum Mehraufwand verursachen.

Herr Lorenzen merkt an, dass dem Amtsdirektor als verwaltungsleitendes Organ die Verantwortung für den Personaleinsatz in der Verwaltung obliegt und der Personalrat im Rahmen der Mitbestimmung zu beteiligen ist. Insofern ist es vorrangig die Aufgabe von Verwaltungsleitung und Personalrat, mögliche Lösungen für eine Reduzierung von Überstunden abstimmen. Sofern dennoch eine Arbeitsgruppe eingerichtet wird, würde er sich für eine Mitwirkung anbieten.

Hinsichtlich des Beispiels zur Reduzierung der Anzahl von Gremien weist Herr Lorenzen darauf hin, dass die Entscheidung wiederum ausschließlich der jeweiligen Gemeinde obliegt.

Herr Kuik unterstützt den Antrag, wobei schwer abzugrenzen ist, was das Direktionsrecht der Verwaltungsleitung umfasst und welche Verantwortung auch die Politik trägt.

Amtsdirektor Jürgensen bestätigt, dass das Direktionsrecht beim Amtsdirektor liegt. Die Bildung einer Arbeitsgruppe widerspricht der gesetzlichen Zuständigkeit. Zudem wird auf die Wahrung des Datenschutzes verwiesen. Überstunden von Mitarbeitern obliegen der Verschwiegenheit und können folglich auch nicht für die Beratung in einer Arbeitsgruppe herangezogen werden. Insofern könnte in einer Arbeitsgruppe nur mit allgemeinen Zahlen hantiert werden, die weniger Aussagekraft bieten.

Unter Hinweis auf das Direktionsrecht erklärt Herr Heidecke, dass der Personaleinsatz eine verwaltungsinterne Angelegenheit darstellt, die unter Beteiligung des Personalrats in Verantwortung der Verwaltungsleitung liegt. Es wird angeregt, im Hauptausschuss regelmäßig über die Personalsituation und die Veränderungen zu berichten.

Die Personalratsvorsitzende Frau Förthmann erklärt, dass im Rahmen der Mitbestimmung ein ständiger Austausch mit der Verwaltungsleitung erfolgt, bei dem auch die Überstundensituation thematisiert wird.

Amtsdirektor Jürgensen weist darauf hin, dass im Hauptausschuss regelmäßig über Personalangelegenheiten berichtet wird und dieses ein fester Bestandteil jeder Hauptausschusssitzung ist.

Laut Herrn Mankel sind auch mit der Stellenplanerweiterung bereits Maßnahmen ergriffen worden, um der angespannten Überstundensituation entgegen zu steuern. Zunächst sollte weiter beobachtet werden, wie diese Maßnahmen wirken. Eine regelmäßige Berichterstattung wird für sinnvoll erachtet.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit der Leitung der hauptamtlichen Verwaltung und dem Personalrat zu bilden, um gemeinsam ein Konzept zu erarbeiten, wie die hohe Zahl der Überstunden der Mitarbeiter der Amtsverwaltung abgebaut werden kann.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 22 Nein: 55 Enthaltung: 22 Befangen: 0

**zu 19 Amtshaus; hier: Antrag der FW Hetlingen auf Prüfung der Alternative eines vom Land geförderten Modellprojektes
Vorlage: 0069/2018/AMT/BV**

Herr Rahn-Wolff erläutert seinen Antrag.

Als Alternative zu Neubau und Mietmodell soll geprüft werden, ob gemeinsam mit dem Innenministerium ein vom Land gefördertes Modellprojekt für Verwaltung auf dem Lande erarbeitet werden kann. Dabei soll die digitale Verwaltung zwischen modernisierter Kernverwaltung, ausgebauten Bürgerbüros und Heimarbeitsplätzen optimiert werden.

Unter dem Hintergrund, dass sich der Neubau oder das Mietmodell eines Amtshauses als sehr teuer darstellt, soll durch diese Alternative eine möglichst wirtschaftliche, zukunftsichere und arbeitnehmerfreundliche Lösung gefunden werden. Da sich die Verwaltungslandschaft im permanenten Wandel befindet, könnte unser Amt mit dieser Lösung zu einem Modellprojekt in Schleswig-Holstein werden. Ein konkretes Förderprogramm ist nicht bekannt. Das Projekt kann davon abhängig gemacht werden, ob Fördermittel fließen. Mit dieser dritten Alternative soll erreicht werden, dass für die amtsangehörigen Gemeinden eine geringere finanzielle Belastung entsteht.

Herr Zeitler erklärt, dass auch in der Gemeinde Holm keine Begeisterung über die sich ergebenden zukünftigen finanziellen Belastungen besteht, dennoch wurden nach ausgiebiger Diskussion und Abwägung demokratische Entscheidungen getroffen, die zu akzeptieren sind. Gemäß Recherche beim Innenministerium bestehen auf Landesebene keinerlei Anhaltspunkte, dass ein derartiges Modellprojekt entwickelt oder gefördert wird.

Amtsleiter Jürgensen bestätigt, dass auf Landesebene keine Bestrebungen bestehen, eine dezentrale Verwaltungsstruktur zu fördern. Insbesondere die Aufweitung von Bürgerbüros widerspricht dem Ansatz der Bündelung von Verwaltungsstandorten. Auch der Landesrechnungshof hat sich für die Reduzierung von Außenstellen und Konzentration an einem Verwaltungsstandort ausgesprochen. Synergieeffekte würden durch verteilte Standorte verloren gehen. Unabhängig von den auch fehlenden räumlichen Kapazitäten hat ein derartiges Projekt keine Chance auf Erfolg und Fördermittel werden nicht in Aussicht gestellt.

Beschluss:

Der Amtsausschuss lässt von der Verwaltung folgende Alternative zu Neubau und Mietmodell prüfen:

Die Amtsverwaltung erarbeitet gemeinsam mit dem Innenministerium ein vom Land gefördertes Modellprojekt für Verwaltung auf dem Lande. Dabei soll die digitale Verwaltung zwischen modernisierter Kernverwaltung, ausgebauten Bürgerbüros und Heimarbeitsplätzen optimiert werden. Der Personalrat ist von Beginn an in die Neustrukturierung einzubinden.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 69 Enthaltung: 19 Befangen: 0

zu 20 Verschiedenes

Wortmeldungen liegen nicht vor.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.07.2018

gez. Hans-Peter Lütje
Vorsitzender

gez. Jens Neumann
Protokollführer